

Förderberatung

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN ZUR ENERGIEWENDE

04.12.2023
online



AGENDA

13:00 – 13:05 **Begrüßung BMK/FFG**

Vorstellung der Ausschreibungen

13:05 – 13:35 **Energieforschung**
Ausschreibungsinhalte

13:35 – 14:15 **100% Erneuerbare Energie-Reallabore**
Ausschreibungsinhalte, Instrumente

Tipps zur erfolgreichen Antragstellung

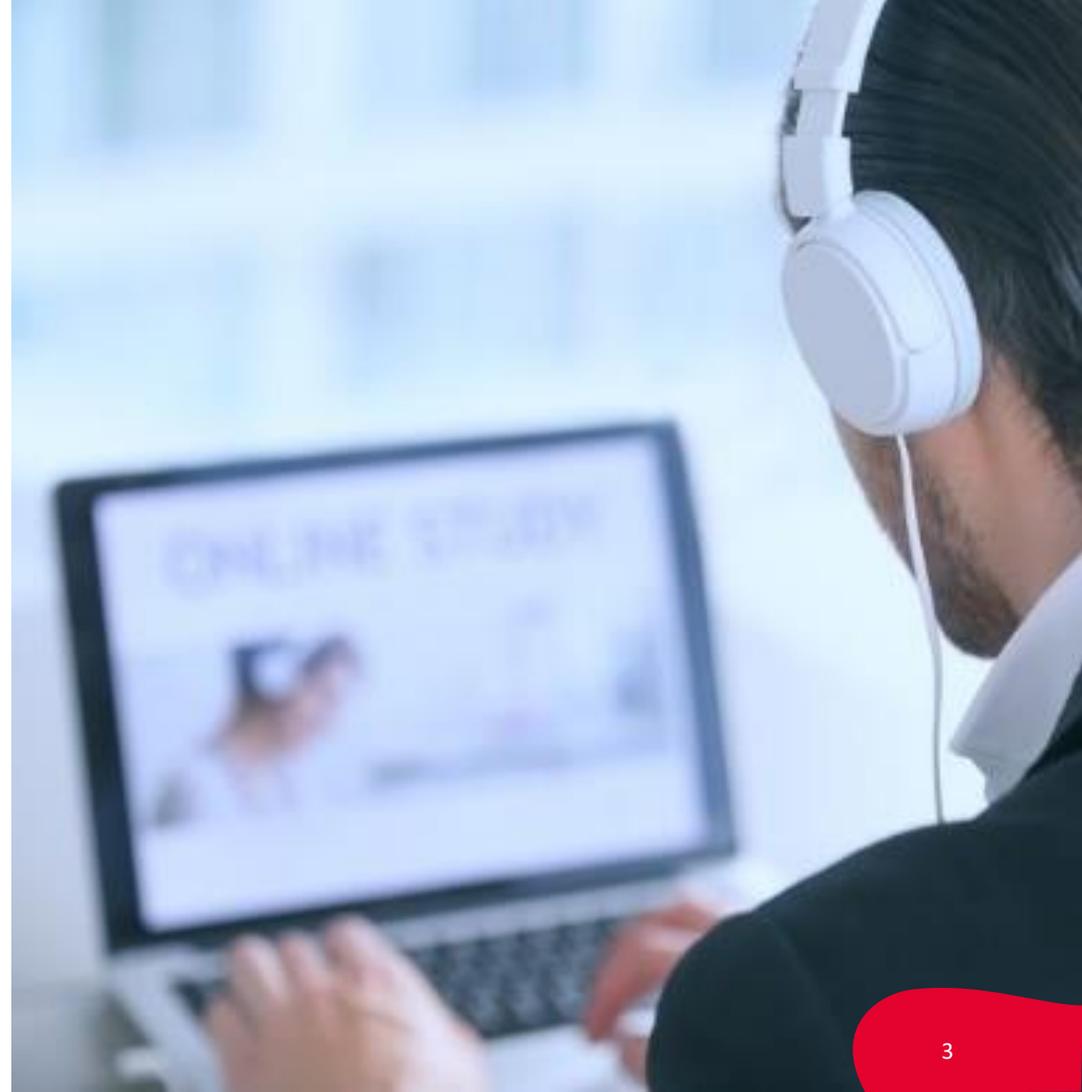
14:15 – 14:30 **Kostenleitfaden**

14:30 – 14:50 **Tipps zur Antragsstellung**

14:50 – 15:00 **Offene Fragen**

ORGANISATORISCHES

- Mikrofon während den Vorträgen auf „Stumm“
- Video aus (Bandbreite)
- Fragen über den Chat jederzeit (Name und Organisation) und während der Q&A-Blöcke auch per Wortmeldung (virtuelles Handzeichen)
- Folien werden auf den Ausschreibungswebsites zur Verfügung gestellt





Paul Strasser | Programmmanager Energieforschung

AUSSCHREIBUNG ENERGIEFORSCHUNG 2023

04.12.2023 | Förderberatung Energieforschung, online

Ziele der Ausschreibung:

Ziel 1: Grand Challenges: Energieforschung im Zentrum großer **gesellschaftlicher Herausforderungen**

Ziel 2: Österreichs Technologieführerschaft schafft **Zugang zu internationalen Märkten**

Ziel 3: Energieforschung und Innovation als **Beschäftigungsmotor** für den Standort Österreich

Nicht Gegenstand der Förderung:

- Kreislauffähiges Wirtschaften, kreislauforientiertes Design und entsprechende Fertigung sowie Recycling.
Einreichmöglichkeit: [FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft](#) (BMK)
- Technologischen Grundfragen der Informatik, Elektronik, Software- oder Hardware-Entwicklung.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien](#) (BMK)
- Mobilität und Batterien für mobile Anwendungen.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Mobilität und Verkehr](#) (BMK)
- Effiziente Ressourcen- und Rohstoffnutzung und Produktionstechnologien und Industrie 4.0.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Material und Produktion](#) (BMK)
- Baumaterialien und Gebäude.
Einreichmöglichkeit: [Technologien und Innovationen für die Klimaneutrale Stadt](#) (BMK)

ENERGIEFORSCHUNG 2023

Infos zur Ausschreibung:

<https://www.ffg.at/2023-Ausschreibung-Energieforschung>

Themenschwerpunkte:

1. Energieeffizienz in der Energieumwandlung
2. Basistechnologien für die Strom- und Wärmewende
3. Negativemissionstechnologien für schwer vermeidbare Emissionen
4. Klimawandelanpassung der Energieinfrastruktur
5. F&E-Dienstleistung 1 – Carbon capture and utilization in Österreich
6. F&E-Dienstleistung 2 – Die Rolle von CCUS in der Siedlungsabfallverbrennung

Ausschreibungszeitraum: 10.11.2023 - 13.03.2024, 12:00 Uhr

Budget: 10 Mio. EUR

Für die Einreichung relevante Ausschreibungsdokumente

Ausschreibungsleitfaden	Ausschreibungsleitfaden Energieforschung 2023
Instrumentenleitfaden Abhängig vom ausgewählten Instrument	Instrumentenleitfaden Sondierung (Version 4.3) Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte (Version 4.3) Instrumentenleitfaden F&E-Dienstleistungen (Version 4.4)
Allgemeine Regelungen zu den Kosten	Kostenleitfaden 3.0 (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)
Rechtsgrundlage	Diese Ausschreibung basiert auf der FFG-Richtlinie-Missionen zur Förderung der wirtschaftlich - technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation.
KMU-Status	Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

SCHWERPUNKT 1 – ENERGIEEFFIZIENZ IN DER ENERGIEUMWANDLUNG

Eingereichte F&E-Projekte sollen die Sicherstellung von **Versorgungsketten** und **lokaler Produktion** erwarten lassen.

Ziel des Schwerpunkts ist die **Weiterentwicklung von Energietechnologien** hinsichtlich deren:

- Wirkungsgrade,
- Skalierbarkeit,
- Herstellungskosten,
- Optimierung des Lebenszyklus sowie der
- Integration in das Energiesystem.

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung, Kooperatives Projekt Industrielle Forschung und Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung

SCHWERPUNKT 2 – BASIS TECHNOLOGIEN FÜR DIE STROM- UND WÄRMEWENDE



Eingereichte F&E-Projekte sollen sich mit der Erforschung und Entwicklung von Technologien, **die die Flexibilisierung und Stabilisierung der Energieversorgung** ermöglichen, auseinandersetzen.

Das Ziel des Schwerpunkts ist die **Neu- und Weiterentwicklung von Basistechnologien**. Es sollen Effizienzsteigerungen des Energiesystems, das den Fluktuationen von erneuerbaren Energiequellen unterliegt, erreicht werden.

Hauptaugenmerk liegt auf:

- Energiespeicher und -netze,
- Management flexibler Lasten und
- Steuerungs- und Regelungstechnik

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung, Kooperatives Projekt Industrielle Forschung und Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung

SCHWERPUNKT 3 – NEGATIVEMISSIONSTECHNOLOGIEN FÜR SCHWER VERMEIDBARE EMISSIONEN

Eingereichte F&E-Projekte sollen **hocheffizienten Kohlenstoffabscheidung und -speicherung** bzw. **die Nutzung des Kohlenstoffs für langlebige Produkte** thematisieren.

Vorangetrieben werden, soll die Entwicklung und Skalierung von **energieeffizienten Verfahren, Technologien und Komponenten** zur

- kostengünstigen Abscheidung bzw. Entnahme,
- Reinigung,
- Transport,
- Nutzung und
- Zwischen- oder Langzeitspeicherung **von Kohlenstoff**.

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung, Kooperatives Projekt Industrielle Forschung und Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung

SCHWERPUNKT 4 – KLIMAWANDELANPASSUNG DER ENERGIEINFRASTRUKTUR

Eingereichte F&E-Projekte sollen Möglichkeiten zur **Anpassung bestehender und zukünftiger Energieinfrastrukturen** aufzeigen, um den gegenwärtigen und zukünftigen **Herausforderungen des Klimawandels** begegnen zu können.

Im Zentrum stehen **technische Lösungen** zur Klimawandelanpassung der Energieinfrastruktur.

Es soll die Energie-Verfügbarkeit für künftig relevante Energieträger hinsichtlich der Klimaszenarien geprüft werden. Die Auswirkungen von Extremwetterereignisse auf die Energieinfrastruktur sind ebenfalls ein wesentlicher Faktor. Es soll somit eine zuverlässige und klimaresiliente Energieversorgung für andere kritische Infrastrukturen wie IKT, Wasser, Einsatzkräfte, etc. sichergestellt werden.

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung, Kooperatives Projekt Industrielle Forschung und Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN F&E-DIENSTLEISTUNGEN

- Vergabe von F&E-Dienstleistungen erfolgt im **Bieterverfahren**.
- Angebote zu F&E-Dienstleistungen können von einem:einer **Einzelbietenden** oder einer **Bietendengemeinschaft** eingereicht werden.
- Tritt eine Bietendengemeinschaft als Bietende:r auf, hat diese eine:n **Leiter:in namhaft zu machen**, der:die die Bietendengemeinschaft gegenüber dem:der Auftraggebenden **rechtsverbindlich vertritt**.
- Von jedem:jeder Bietenden ist eine **Bietendenerklärung (im eCall) gefordert**.
- Bei Beteiligungen von (Sub-)Unternehmern in mehreren Projekten werden alle betroffenen Angebote ausgeschlossen, **wenn von Wettbewerbsbeschränkung bzw. –verfälschung auszugehen ist**.
- Ergänzende Auskünfte zu den Inhalten der ausgeschriebenen F&E-Dienstleistungen sind **ausschließlich bis spätestens 20.02.2024 schriftlich per E-Mail** an die FFG (energieforschung@ffg.at) zu richten. Auskünfte werden bis spätestens 28.02.2024 erteilt.
- Es wird **maximal eine F&E-Dienstleistung je Schwerpunkt** finanziert.

SCHWERPUNKT F&E-DIENSTLEISTUNG 1 – CARBON CAPTURE AND UTILIZATION IN ÖSTERREICH



Ziel ist die Erstellung einer gesamtwirtschaftlichen und ökologischen **Bewertung von Technologien** und deren synergetischen Nutzung der unterschiedlichen **CO₂-Nutzungspfade**. Damit soll eingeordnet werden, wie abgeschiedenes CO₂ **am besten** genutzt werden kann.

Erwartete Ergebnisse:

- Szenarien-basierte Technologiepfade für CCU Lösungen in Österreich
- FTI-Fahrplan, der Handlungsfelder der Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik identifiziert, die eine besonders hohe Relevanz für Klimaneutralität 2040 in der Industrie bzw. für das Ziel einer Kreislaufwirtschaft haben

Ausgeschriebenes Instrument:	F&E-Dienstleistung
Projektdauer:	Max. 18 Monate
Projektkosten:	Max. € 200.000,- (exkl. Ust.)

SCHWERPUNKT F&E-DIENSTLEISTUNG 2 – DIE ROLLE VON CCUS IN DER SIEDLUNGSABFALLVERBRENNUNG

Zentrale Frage dieser F&E-Dienstleistung ist, wie der **Sektor Abfallwirtschaft klimaneutral** werden kann und welche ökonomischen, regulatorischen, sozialen Änderungen damit einhergehen. Der Fokus liegt auf den Auswirkungen der **CO₂-Abscheidung**. Der anschließende CO₂-Transport-, und Speicherung sind nicht vertieft zu betrachten, weil sie kein für die Abfallwirtschaft spezifisches Problem darstellen.

Erwartete Ergebnisse:

- Vorschläge für regulatorische Anpassungen
- Auf- und Ausbauplan von CO₂-Abscheidungsanlagen bei Siedlungsabfallverbrennungsanlagen
- Informationen zu Auswirkungen auf die Kosten der Siedlungsabfallverbrennung und Optionen, diese sozial gerecht zu verteilen.

Ausgeschriebenes Instrument:	F&E-Dienstleistung
Projektdauer:	Max. 9 Monate
Projektkosten:	Max. € 100.000,- (exkl. Ust.)

AUSWAHL VON WEITEREN PROGRAMMEN MIT ENERGIERELEVANZ

- 100 % Erneuerbare-Energien-Reallabore
Einreichschluss: 31.01.2024
Ansprechpersonen: Sandra BRAUMANN und Gertrud AICHBERGER
- Tecxport – MOST 4. bilaterale Ausschreibung A-CHN
Einreichschluss: 31.01.2024
Ansprechperson: Michael ZIMMERMANN
- Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt 2023 (TIKS)
Einreichschluss: 08.02.2024
Ansprechperson: Alexander PÖRTL
- FFG Basisprogramm
Einreichung laufend möglich
Förderberatung: Karin RUZAK

Einreichberatung Energieforschung:

Gertrud AICHBERGER	Programmleitung und Einreichberatung
Manuel BINDER	Einreichberatung
Paul STRASSER	Einreichberatung

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Büroanschrift: Alserbachstraße 32
Postanschrift: Sensengasse 1
A-1090 Wien / Österreich
E-mail: energieforschung@ffg.at
<http://www.ffg.at>

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Sandra BRAUMANN

100% ERNEUERBARE-ENERGIE-REALLABORE 2. AUSSCHREIBUNG

https://www.ffg.at/Reallabore_AS2023

04.12.2023
online

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Budget der 2. Ausschreibung: c. 7,6 Mio. EUR
- **Reallabor** = Gesamtkonzept + Leitprojekt(e) + Innovationslabor
- Maximale Fördersumme pro Reallabor: 5 Mio. EUR
- Maximaler Förderzeitraum: 5 Jahre
- **Vereinbarung eines verpflichtenden Beratungsgesprächs mit der FFG bis 13.12.2023**
- Einreichfrist am 31.01.2024, 12:00 Uhr via [eCall](#)

Ansprechpersonen:

Gertrud AICHBERGER

T (0) 57755-5043; E gertrud.aichberger@ffg.at

Sandra BRAUMANN

T (0) 57755-5058; E sandra.braumann@ffg.at

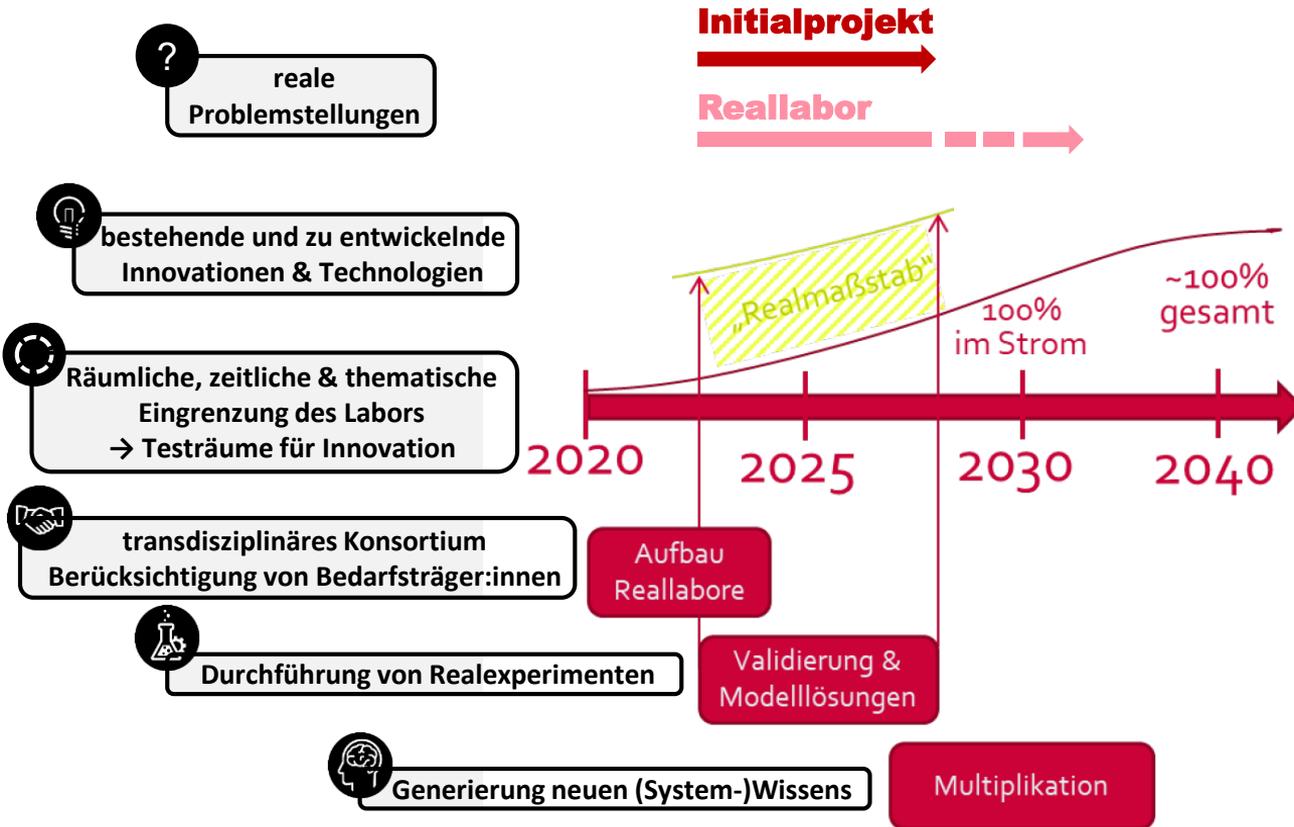
Beratung bei Kostenfragen:

Andrea HORTAI

T (0) 57755- 6074; E andrea.hortai@ffg.at

Christine LÖFFLER

T (0) 57755-6089; E christine.loeffler@ffg.at



100% ERNEUERBARE ENERGIE REALLABOREN (I)

RAHMEN UND AUSSCHREIBUNGSZIELE

- Realer Bedarf und Wille zur Umsetzung seitens der Akteur:innen
- Einbindung von regionalen Akteur:innen/Bedarfsträger:innen des Energiesystems
- **Erprobung des Zusammenspiels von Komponenten und Systemelementen** auf technischer, organisatorischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Ebene
(z.B. unterschiedliche Erzeugungsanlagen und Energieformen, Quartiere und Energiegemeinschaften, Netze-Verbraucher-Speicher, etc.)
- Berücksichtigung **unterschiedlicher Energiesektoren**
(z.B. Kopplung von Strom- und Wärmenetzen, physische und digitale Einbindung erneuerbarer Energieträger in Strom- und Wärmenetze, flexible Speicherlösungen, Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Infrastrukturen, energierelevante Mobilitätsbereiche, u.v.m.)
- Abdeckung ganzer Wertschöpfungsketten
(von der Erzeugung über die Speicherung bis hin zu Transport und Nutzung von Energie)



100% ERNEUERBARE ENERGIE REALLABOREN (II)

RAHMEN UND AUSSCHREIBUNGSZIELE

- Erhöhung der Effizienz, Flexibilität und Resilienz von Energiesystemen
- Validierung von Systemlösungen **in realer Umgebung**
- Vorwegnahme einer zukünftigen Situation im Energiesystem: **Aufbau eines Innovationsnetzwerks**, das auf regionaler Ebene die Energiewende „probt“.
- **Zeitgerechte Verfügbarkeit** der für die Energiewende erforderlichen Systemlösungen
- **Skalierbarkeit** der Systemlösungen



AUFBAU EINES REALLABOR-ANTRAGS

Schriftlicher Antrag Teil **1** **Gesamtkonzept (verpflichtend)**

und

Schriftlicher Antrag Teil **2** **Leitprojekt**

und

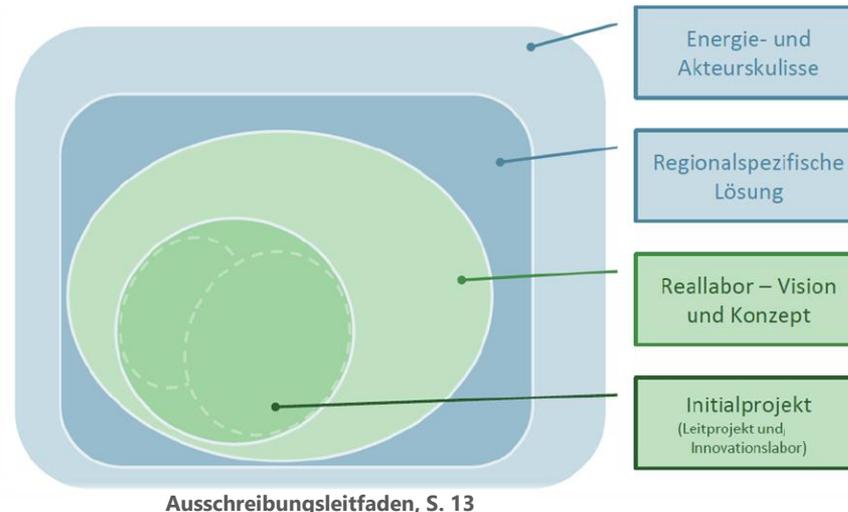
Schriftlicher Antrag Teil **3** **Innovationslabor**

Ausschreibungsleitfaden, Abschnitt 3.2.1:

Das Initialprojekt besteht verpflichtend aus einem Leitprojekt und einem Innovationslabor sowie der Beschreibung des Gesamtkonzepts.

FORMALE ASPEKTE DES **1** GESAMTKONZEPTS (I)

- Formular im Downloadcenter der [Ausschreibungs-Website](#) und im [Ausschreibungsleitfaden](#) bereitgestellt
- **Inhalt:**
 - Kontext des Vorhabens
(Energie- und Akteurskulisse, regionaltypische Lösung, Reallabor)
 - Operative Projektinhalte
(Reallabor-Aspekte)
 - Arbeits- und Ressourcenplan



FORMALE ASPEKTE DES **1** GESAMTKONZEPTS (II)



Spezifische Hinweise *(s. Ausschreibungsleitfaden 3.2.2)*

- max. Laufzeit Innovationslabor: 5 Jahre, max. Laufzeit Leitprojekt: 4 Jahre; **gleichzeitiger Beginn der Projekte ist nicht zwingend erforderlich**, aber max. Laufzeit von 5 Jahren ist für das Initialprojekt einzuhalten.
- Mitwirkung bei Reallabor-übergreifenden **Wissensplattform** (inkl. Einplanung von Personalressourcen → Arbeits- und Ressourcenplan im Gesamtkonzept)
- **Nachhaltiger Entwicklungs- und Nutzungsplan des Reallabors**

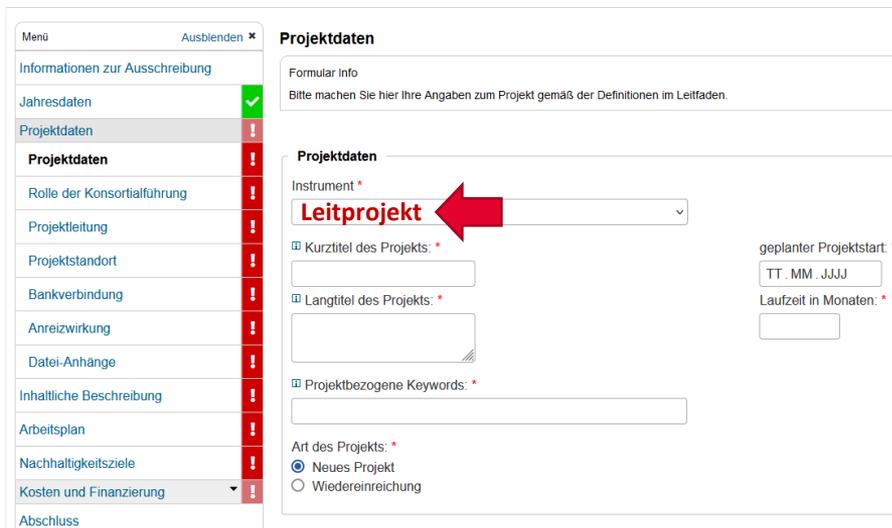


Formales

- max. 40 Seiten
- Das gemeinsame Gesamtkonzept muss als Anhang beider Einzelanträge via eCall übermittelt werden (identische Fassung des Gesamtkonzepts).

FORMALE ASPEKTE DES **2** LEITPROJEKT (I)

- Einreichung des Leitprojektantrags via eCall:
„100% Erneuerbare-Energie-Reallabore - Ausschreibung 2023“



The screenshot shows the 'Projektdaten' section of the application form. The left sidebar contains a menu with 'Projektdaten' selected and highlighted in grey. The main content area is titled 'Projektdaten' and includes a 'Formular Info' section with the instruction: 'Bitte machen Sie hier Ihre Angaben zum Projekt gemäß der Definitionen im Leitfaden.' Below this, the 'Projektdaten' section contains several fields: 'Instrument *' with a dropdown menu showing 'Leitprojekt' (highlighted with a red arrow), 'Kurztitel des Projekts: *', 'Langtitel des Projekts: *', 'Projektbezogene Keywords: *', and 'Art des Projekts: *' with radio buttons for 'Neues Projekt' (selected) and 'Wiedereinreichung'. On the right side, there are fields for 'geplanter Projektstart: *' (format: TT. MM. JJJJ) and 'Laufzeit in Monaten: *'.

FORMALE ASPEKTE DES **2** LEITPROJEKT (II)

Leitfaden für Leitprojekte, Version 4.3

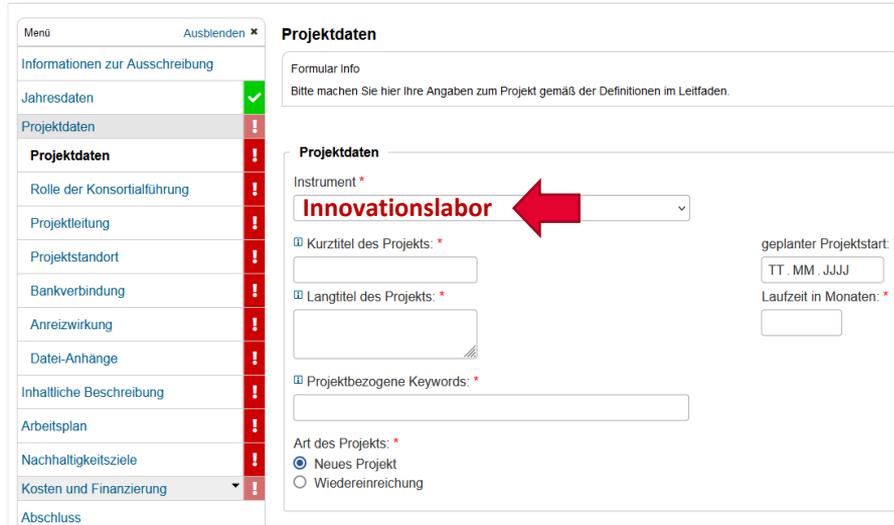


Zusätzliche Anforderungen (s. Ausschreibungsleitfaden 3.3.1)

- Leitprojekte können Arbeitspakete der Forschungskategorie „*Industrielle Forschung*“ und der „*Experimentellen Entwicklung*“ beinhalten. Die einzelnen Arbeitspakete müssen inhaltlich und kostenmäßig der jeweiligen Forschungskategorie zugeordnet werden.
- Der Anteil der *Industriellen Forschung* darf **50% der Projektgesamtkosten** nicht überschreiten.

FORMALE ASPEKTE DES **3** INNOVATIONSLABOR (I)

- Einreichung des Leitprojektantrags via eCall:
„100% Erneuerbare-Energie-Reallabore - Ausschreibung 2023“



The screenshot shows the 'Projektdaten' section of the application form. The left sidebar contains a menu with various sections, including 'Projektdaten' which is currently selected. The main content area is titled 'Projektdaten' and contains the following fields:

- Formular info:** Bitte machen Sie hier Ihre Angaben zum Projekt gemäß der Definitionen im Leitfaden.
- Projektdaten:**
 - Instrument ***: A dropdown menu with 'Innovationslabor' selected. A red arrow points to this field.
 - Kurztitel des Projekts: ***: A text input field.
 - Langtitel des Projekts: ***: A text input field.
 - Projektbezogene Keywords: ***: A text input field.
 - Art des Projekts: ***: Radio buttons for 'Neues Projekt' (selected) and 'Wiedereinreichung'.
 - geplanter Projektstart: ***: A date input field (TT. MM. JJJJ).
 - Laufzeit in Monaten: ***: A text input field.

FORMALE ASPEKTE DES **3** INNOVATIONSLABOR (II)

Leitfaden für Innovationslabor, Version 4.3



Zusätzliche Anforderungen (s. Ausschreibungsleitfaden 3.3.2)

- max. Laufzeit: 5 Jahre
- Aufbauphase (= Aufbau der Organisationsstruktur, Kompetenzen und Infrastruktur) sollte nach längstens 12 Monaten nach Start abgeschlossen sein; die Länge der Aufbauphase kann vom Konsortium innerhalb dieses Rahmens frei gewählt werden.

100% ERNEUERBARE ENERGIE REALLABOREN

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

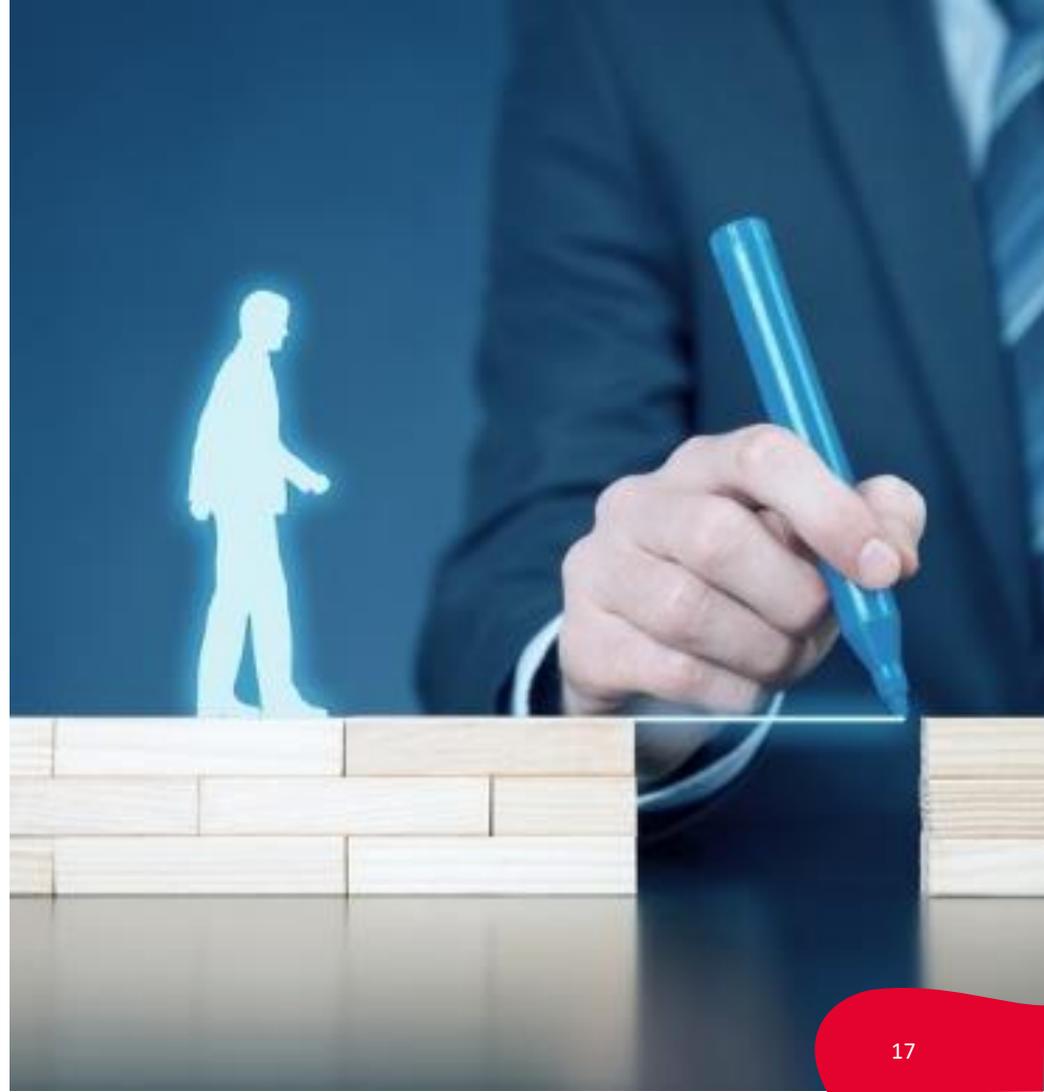
Alle für die Einreichung relevanten Ausschreibungsdokumente finden Sie hier:

https://www.ffg.at/Reallabore_AS2023

Ausschreibungsleitfaden	100% Erneuerbare-Energie-Reallabore – 2. Ausschreibung
Instrumentenleitfäden	Instrumentenleitfaden Leitprojekt (Version 4.3) Instrumentenleitfaden Innovationslabor (Version 4.3)
Allgemeine Regelungen zu den Kosten	Kostenleitfaden 3.0 (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)
Rechtsgrundlage	Diese Ausschreibung basiert auf der FFG-Richtlinie-Missionen zur Förderung der wirtschaftlich – technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation.
KMU-Status	Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

WICHTIGE MEILENSTEINE DER ANTRAGSSTELLUNG

- Vereinbarung eines verpflichtenden **Beratungstermins bis 13.12.2023**; online
- Einreichfrist am **31.01.2024, 12 Uhr** via eCall
- Förderentscheidung voraussichtlich im **April 2024**



Gertrud AICHBERGER & Sandra BRAUMANN
Programmmanagement 100% Erneuerbare-ENERGIE-REALLABORE

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Büroanschrift: Alserbachstraße 32
Postanschrift: Sensengasse 1
A-1090 Wien / Österreich

Gertrud AICHBERGER
Tel.: +43-(0)5 7755-5043
E-mail: gertrud.aichberger@ffg.at

Sandra BRAUMANN
Tel.: +43-(0)5 7755-5058
sandra.braumann@ffg.at
<http://www.ffg.at>

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

INNOVATIONSLABOR V4.3

Alexander Pörtl | Programmmanager Energie & Umwelt
04.12.2023 | Wien

WAS IST EIN INNOVATIONSLABOR?

- *„Innovationslabore im Sinne dieses Förderungsinstruments bieten ein produktives Umfeld für Innovation, Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer“*
- Charakteristika von Innovationslaboren:
 - Bieten eine reale Entwicklungsumgebung um Innovationsvorhaben zu ermöglichen
 - Und/oder um Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu übersetzen
 - Fördern Innovations-Expertise und Wissensaustausch
 - Sind langfristig gedacht
- Innovationslabore sind keine:
 - Bestehende Projektbündel
 - Reinen Projektbüros
 - Hochstandardisierten Testumgebungen im Kontext von Zulassungsverfahren wie z. B. klinischen Studien

ANFORDERUNGEN AN EIN INNOVATIONSLABOR

- Einreichung als Einzelprojekt oder Konsortialprojekt möglich
- Hinsichtlich der Organisationsstruktur wird zwischen den Funktionen Eigentümer und Betreiber unterschieden:
 - Eigentümer: Besitzen die Entwicklungsumgebung. Können Investitionsbeihilfen gewährt werden. Diese Funktion KANN wahrgenommen werden.
 - Betreiber: Betreiben die Entwicklungsumgebung. Können Betriebsbeihilfen gewährt werden. Diese Funktion MUSS wahrgenommen werden.
- Nach Abschluss des Förderungsvertrags ist kein Wechsel der beantragten Funktionszuordnung (Betreiber und/oder Eigentümer) möglich.
- Phasen Aufbau und Betrieb müssen im Antrag dargestellt werden
- Betriebskonzept (inkl. Businessplan) ebenfalls Teil des Antrags

WER IST FÖRDERBAR UND WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

- Förderbar sind:
 - Unternehmen
 - Forschungseinrichtungen
 - nicht-wirtschaftliche Einrichtungen
- Teilnahmeberechtigt, aber nicht förderbar sind:
 - Weitere Organisationen zur Finanzierung des Innovationslabors. Wenn mind. 10 % der Investitionskosten des Labors finanziert werden, kann bevorzugter Zugang zu Leistungen gewährt werden.
- Die Förderquote beträgt max. 50% der förderbaren Kosten für Aufbau und Betrieb (unabhängig von der Einstufung in ein wirtschaftlich oder nicht-wirtschaftlich)
 - max. 50 % der Fördersumme kann für Investitionen verwendet werden

WIRTSCHAFTLICH/NICHT-WIRTSCHAFTLICH GENUTZTES UND GEFÜHRTES INNOVATIONSLABOR

- Typ A) wirtschaftlich genutztes und geführtes Innovationslabor:
 - Wird im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeit betrieben
 - Keine weiteren öffentlichen Zuwendungen zulässig
 - Mind. 50 % Eigenanteil durch Eigenmittel darzustellen
 - Entgelte für Benutzung entsprechen Marktpreis oder Vollkosten + Gewinnmarge
- Typ B) nicht-wirtschaftlich genutztes und geführtes Innovationslabor:
 - Wird im Rahmen der nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit betrieben
 - Wirtschaftliche Nebentätigkeiten möglich (nicht mehr als 20 % der jährlichen Gesamtkapazität; muss im jährlichen Zwischenbericht angegeben werden)
 - Weitere öffentliche Zuwendungen zulässig
 - Für Darstellung der wirtschaftlichen Nutzung

Auch Betriebskosten, Investitionskosten sowie potenzielle Einnahmen müssen getrennt erfasst werden!

Des Weiteren muss eine Reinvestition sämtlicher Einnahmen in die primären Tätigkeiten des Innovationslabors erfolgen!

WELCHE KOSTEN SIND FÖRDERBAR?

- Kosten müssen in Zusammenhang stehen mit:
 - Auf- oder Ausbau und Betrieb
 - Aktivitäten zur Sichtbarmachung des Labors
 - Aktivitäten zur inhaltlichen Qualitätssicherung des Labors
 - Der Förderung des Wissenstransfers
- Zusätzlich gilt:
 - Betriebsbeihilfen können dem Betreiber nur für Kosten für den Betrieb des Innovationslabors gewährt werden (z.B. sind das Kosten für Personal und Anlagenutzung,

Sach- und Materialkosten, Drittkosten und Reisekosten). Gemeinkosten werden über einen pauschalen Gemeinkostenzuschlag laut Kostenleitfaden abgedeckt.

- Investitionsbeihilfen können dem Eigentümer des Innovationslabors nur für Investitionskosten für den Auf- oder Ausbau gewährt werden (das sind Kosten die zusätzlich zu bereits bestehender F&E-Infrastruktur entstanden sind). Investitionskosten werden ohne pauschalen Gemeinkostenzuschlag laut Kostenleitfaden anerkannt.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Alexander Pörtl
Programmmanger Energie & Umwelt

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5051
M +43 (0) 664 78243704
alexander.poertl@ffg.at
www.ffg.at



Manuel Binder | Programmmanager Energieforschung

TIPPS ZUR ERFOLGREICHEN ANTRAGSTELLUNG

04.12.2023 | Förderberatung Energieforschung, online

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

ALLGEMEIN

Für die Einreichung **relevante Ausschreibungsdokumente:**

- Ausschreibungsleitfaden
- Instrumentenleitfaden (abhängig vom ausgewählten Instrument)
- Kostenleitfaden
- Rechtsgrundlage: FFG-Missionen-Richtlinie
- KMU-Status: Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

WER DARF EINREICHEN UND WIRD GEFÖRDERT?

INSTRUMENTENLEITFADEN



- **Unternehmen jeder Rechtsform**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
 - Universitäten
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
 - Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
 - Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs
- **Ausländische Partner**
 - Nutzen explizit begründet
 - Förderung maximal 20% der Gesamtförderung
 - Bonität und Liquidität nachzuweisen
 - Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

WELCHE KOOPERATIONSKRITERIEN SIND ZU BEACHTEN?

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Das Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** mit einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern.
- Im Konsortium vertreten sind:
 - Mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz **KMU** oder
 - eine **Forschungseinrichtung** oder
 - ein Partner aus einem weiteren **EU-Mitgliedstaat** oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens

Kooperationskriterium muss auch am Ende des Projektes erfüllt sein um Kürzungen zu vermeiden!

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **maximal 70 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

>> wir empfehlen eine adäquate Projektplanung

WELCHE KOOPERATIONSKRITERIEN SIND ZU BEACHTEN?

LEITPROJEKTE

- Das Konsortium besteht aus **drei** oder mehreren voneinander unabhängigen **Beteiligten**.
- Im Konsortium vertreten sind:
 - zumindest zwei Unternehmen, davon mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz **KMU**

UND

- zumindest eine **Forschungseinrichtung**

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **minimal 10%** und **maximal 50 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

>> wir empfehlen eine adäquate Projektplanung

Kooperationskriterium muss auch am Ende des Projektes erfüllt sein um Kürzungen zu vermeiden!

WIE WIRD BEWERTET? DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

INSTRUMENTENLEITFADEN



- **Qualität des Vorhabens**
Innovationsgehalt über Stand der Technik
Projektziele & Lösungsansätze, Qualität
der Planung, Risiken,...
 - **Eignung der Projektbeteiligten**
Kompetenzen & Qualifikationen,
erforderliche Ressourcen, ausgewogenes
Projektteam,...
 - **Nutzen und Verwertung**
Nutzen für Zielgruppe, gesellschaftliche
Auswirkungen & Effekte,
Verwertungsstrategie und Potenzial,...
 - **Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung**
Motivation & Mehrwert für
Projektbeteiligte, Erreichung
Ausschreibungsziele,...
- wird im Antrag nicht
explizit abgefragt,
wird von Gutachtern
jedoch geprüft

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen.
Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (I)

- Innovationssprung über den Stand der Technik wird nicht klar dargestellt
- „Roter Faden“ im Antrag und bei Projektziel(en) nicht klar erkennbar
- Arbeitspakete sind nur vage dargestellt
- Methode und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (II)

- essentieller Projektpartner fehlt
- Beteiligung und Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert
- Verwertungsstrategie nicht für alle Projektpartner dargestellt
- Die Selbsteinschätzung zur Forschungskategorie ist nicht korrekt
- (Industrielle Forschung/Experimentelle Entwicklung) **>> führt zu keinem Punkteabzug**

UMGANG MIT WIEDEREINREICHUNGEN

- Projekt passend für aktuellen Ausschreibungsschwerpunkt?
- Forschungskategorie weiterhin passend?
- Kritikpunkte der Jury proaktiv im Antrag ansprechen
- im eCall „Wiedereinreichung“ auswählen

Art des Projekts: *

- Neues Projekt
- Fortsetzung eines Projekts
- Wiedereinreichung

Projektnr. des ursprünglichen
 Projekts: *



ANREIZWIRKUNG

Menü	Ausblenden ✕
Information zur Ausschreibung	
Jahresdaten	
Projektdaten	
Projektdaten	
ProjektleiterIn	
Rolle der Konsortialführung	
Projektstandort	
Bankverbindung	
Anreizwirkung	

Anreizwirkung

Würden Sie das Vorhaben auch ohne Förderung durchführen? *

- nein
- ja, aber in deutlich geringerem Ausmaß
- ja, in überwiegendem Ausmaß
- ja, unverändert

Wie verändert die Förderung das Vorhaben? *

- Projekt wird erst durch Förderung durchführbar
- Projekt wird durch Förderung beschleunigt
- Projektumfang wird durch Förderung erhöht
- Projektreichweite wird durch Förderung erhöht

<< Speichern >> Abbrechen

EINREICHUNG VIA eCALL

- **Einreichschluss:**

Energieforschung 2023: **13.03.2024, 12:00 Uhr**

100% Erneuerbare-Energie-Reallabore: **31.01.2024, 12:00 Uhr**

- **Projekteinreichung ausschließlich elektronisch: <https://ecall.ffg.at>**

- **Elektronischer Antrag im eCall**

- Inhaltliche Beschreibung => online Eingabe
- Beschreibung des Konsortiums => online Eingabe
- Arbeitsplan => online Erstellung
- Kosten und Finanzierung => online Eingabe

eCALL ALS „PROJEKTPLANUNGSTOOL“

- eCall als „Projektplanungstool“
 - Arbeitspaketplanung mit GANTT-Diagramm
 - einfache online Zusammenarbeit im Konsortium
 - kapitelweise Bearbeitungsfreigabe durch Konsortialführer
 - Kommentar- und Versionsmanagement

INHALTLICHE BESCHREIBUNG => ONLINE EINGABE

KEIN Hochladen eines Antrags als Word / pdf mehr zulässig.

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten

Projektdaten ▾

Inhaltliche Beschreibung

Konsortium ▾

Arbeitsplan

Kosten und Finanzierung ▾

Aufwandsabschätzung

Abschluss

Nachrichten

Historie

Inhaltliche Beschreibung

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

kapitelweise Bearbeitungsfreigabe

Filter:
 ↓ geändert

Langtitel des Projekts-FFG wirkt	Freigabe		Vorschau
			Export
1. Darstellung des Vorhabens	Freigabe		Vorschau
1.1. Motivation	Freigabe Jetzt		Vorschau
1.2. Projektziele	Freigabe vor 5 Tagen		Vorschau
1.3. Innovationsgehalt	Freigabe vor 6 Tagen		Vorschau
2. Darstellung des Konsortiums	Freigabe		Vorschau
2.1. Zusammensetzung des Projektteams	Freigabe vor 6 Tagen		Vorschau
3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung	Freigabe		Vorschau
3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen	Freigabe vor 6 Tagen		Vorschau
3.2. Verwertung durch Projektpartner	Freigabe vor 6 Tagen		Vorschau

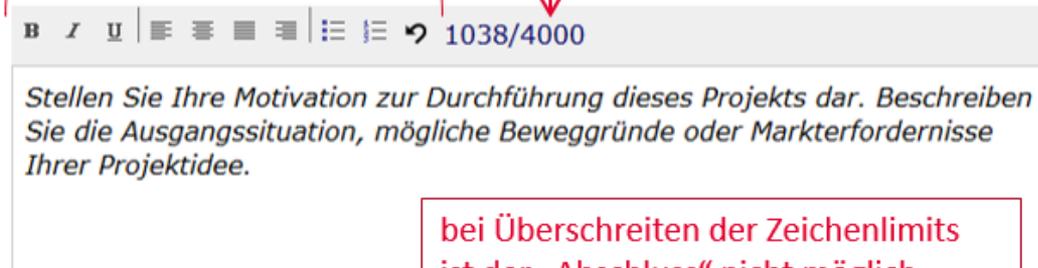
ONLINE EDITOR UND ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS** pro Kapitel

Online Text-Editor
mit Standard-Funktionen

1.1. Motivation

Zeichenlimit

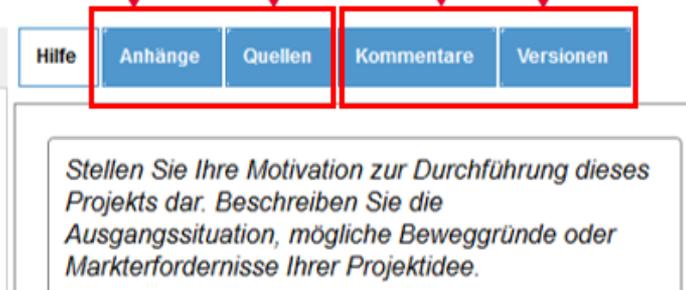


bei Überschreiten der Zeichenlimits
ist der „Abschluss“ nicht möglich

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

Quellenverweise in Antrag
einfügen

Online
Zusammenarbeit



BESCHREIBUNG DER KONSORTIALPARTNER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden nun online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:

← Eingabe durch Konsortialführer ODER Partner möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: *

B *I* U |       |   0/2000

|

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: *

B *I* U |       |   0/1000

ONLINE-ARBEITSPLAN

Online-Arbeitsplan ist mit dem Kostenplan verbunden

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten

Projektdaten

Inhaltliche Beschreibung

Konsortium

Arbeitsplan

Kosten und Finanzierung

Aufwandsabschätzung

Abschluss

Nachrichten

Historie

Arbeitsplan

Importieren

Arbeitspaket anlegen

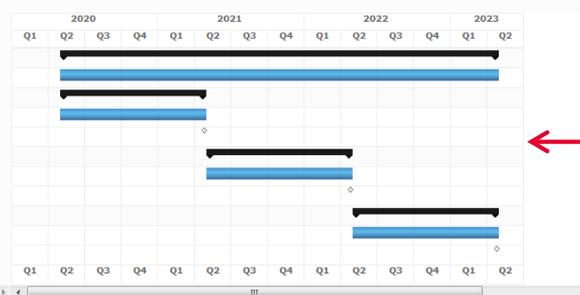
Nr.	Verschieben	AP-Name/Eckdaten	Planung	Startdatum	Enddatum	Planstunden	Kosten
1		Projektmanagement	Ergebnisse (1) Meilensteine (0) Aufgaben (1)			0	0,00 €
2	▼	F&E-Desgin	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2020	01.05.2021	2000	125.000,00 €
3	▼ ▲	Versuchsdurchführung	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2021	01.05.2022	2000	125.000,00 €
4	▲	Auswertung und Interpretation	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2022	01.05.2023	2000	125.000,00 €

Ergebnisse, Meilensteine, Aufgaben

Anzeige der Kosten

Ansicht: Woche | Monat | Quartal

	Start	Ende
- Projektmanagement	01/05/2020	01/05/2023
A Projektmanagement	01/05/2020	01/05/2023
- F&E-Desgin	01/05/2020	01/05/2021
A F&E Desgin	01/05/2020	01/05/2021
MS: M F&E-Desgin abschliessen	01/05/2021	01/05/2021
- Versuchsdurchführung	01/05/2021	01/05/2022
A Versuche und Experimente	01/05/2021	01/05/2022
MS: M Versuchsdurchführung Fe...	01/05/2022	01/05/2022
- Auswertung und Interpretation	01/05/2022	01/05/2023
A Auswertung der Versuchsdaten	01/05/2022	01/05/2023
MS: M Versuchsergebnis vorlie...	01/05/2023	01/05/2023



GANTT-Diagramm wird automatisch erstellt

HILFE ZUR ONLINE ANTRAGSSTELLUNG

Online Hilfe im eCall integriert ([Verlinkt](#) in der **Formular Info**)
 Projektskizze und persönliche Beratung

Ausblenden ✕

zur Ausschreibung

n

n

Beschreibung

Finanzierung

bschätzung

Inhaltliche Beschreibung

Fixieren Formular Info

- Weitere Informationen zum Formular [Inhaltliche Beschreibung](#)
- Detaillierte Informationen zu den [Textabschnitten](#)
- [Freigabeoptionen](#) für ein gemeinsames Arbeiten an der Inhaltlichen Beschreibung
- [Entsperrung eines Textabschnittes](#) anfordern

Online Hilfe

Anhänge

Im Reiter Anhänge können **Abbildungen** und **Tabellen** veranlagt und im Text hinterlegt werden.
 Folgende Dateiformate sind zulässig: jpg, png, gif und tif.

Achtung: Abbildungen und Tabellen können nicht direkt per Copy&Paste in Textfelder eingefügt werden.

Hinweis: Beim Upload können mehrere Dateien markiert werden und so auf einmal hochgeladen werden. Noch schneller geht das Hochladen von Dateien, wenn man sie per Drag&Drop auf den Button **Neue Abbildung** hinzufügen zieht.

Um eine **Grafik** in den Text **einzufügen**, zieht man die Abbildung am **Greifpunkt** (bei der Bildvorschau) mit der Maus via **Drag&Drop** an die gewünschte Stelle in den Text.
 Wenn keine Stelle im Text definiert wird, wird die Grafik automatisch am Ende des Textes angelegt.
 Im Texteditor sieht man dann an der betreffenden Stelle eine Verankerung (Bsp. [Abbildung 1.1.2]).

Durch Verschieben der Verankerung im Text kann die Position der Abbildung verändert werden.

Mithilfe des Buttons **Vorschau** kann man den Text inklusive der Bilder jederzeit zur Gänze betrachten.

Anhänge können per Klick auf das X-Symbol **gelöscht** werden, sollten sie noch im Text verlinkt sein, sollte man die **Referenz** mit der Eckigen Klammer **zusätzlich löschen**.

Es gibt zwei Arten von Motivation, die intrinsische und die extrinsische. Intrinsische Motivation entsteht aus eigenem Antrieb (z.B. aus Interesse an der Sache), extrinsische Motivation entsteht aufgrund äußerer Anreize.

Es gibt zwei Arten von Motivation, die intrinsische und die extrinsische. Intrinsische Motivation entsteht aus eigenem Antrieb (z.B. aus Interesse an der Sache), extrinsische Motivation entsteht aufgrund äußerer Anreize.

Langtitel des Projekts-FFG

1. Darstellung des Vorhabens

1.1. Motivation

1.2. Projektziele



Projektskizze
 zur Beschreibung von geplanten Förderungsansuchen

32. Ausschreibung Produktion der Zukunft, national

Version: 15.05.2019

Langtitel des Projekts: (Geben Sie einen aussagekräftigen Titel an (max. 120 Zeichen))

Projektskizze: (Geben Sie eine prägnante Beschreibung des Vorhabens kurz und prägnant. Wie geht Ihr Vorhaben über bestehende Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Wissen am Markt und in Ihrem Unternehmen hinaus?)

1. **AUSGANGSLAGE**
 Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektziele.

2. **ZIELE UND INNOVATIONSGEHALT**
 Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant. Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Zielgruppen (z.B. Kunden, AnwerberInnen, öffentliche Auftraggeber, ...)?

3. **ANGESTREBTE ERGEBNISSE BZW. ERKENNTNISSE**
 Welchen Nutzen für die Projektbeteiligten erwarten Sie? Welche Auswirkungen auf die Zielgruppen (z.B. Kunden, AnwerberInnen, öffentliche Auftraggeber, ...)?

EINREICHUNG VIA eCALL

- > Abstimmung im Konsortium frühzeitig ansetzen
- > Frühzeitig mit dem eCall auseinandersetzen
- > Kostenplanung rechtzeitig beginnen (70/30!)

Ausschreibungsstart

Ausschreibungsende

ZUSAMMENFASSUNG

- Kooperationskriterien einhalten!
Kostenplanung frühzeitig abstimmen! **eCall Abschluss sonst nicht möglich!**
- Fokus auf (Sub)Bewertungskriterien!
- Wiedereinreichung angeben!
- Frühzeitig mit den Funktionen im eCall befassen.
- Rechtzeitig einreichen!
- Antrag abschließen nicht vergessen!



Abschluss



SERVICE UND WEITERE INFORMATIONEN

- e-Newsletter für weitere Infos zu den FFG Förderungen:
<https://www2.ffg.at/enewsletter/>
- Förderungen im Überblick:
<https://www.ffg.at/foerderungen>
- FFG-Projektdatenbank:
<https://projekte.ffg.at/>

IHR NAVI DURCH DAS FFG-FÖRDERUNGSANGEBOT

...DIGITAL, TELEFONISCH ODER FACE2FACE

FFG-Förderservice & Quick Check



05-7755-0

foederservice@ffg.at

Förderpilot



www.foerderpilot.at

Manuel Binder | Programmmanager Energieforschung

Österreichische

Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Sensengasse 1, A-1090 Wien

www.ffg.at/

KOSTENLEITFADEN 3.0
GÜLTIG AB 1.9.2023

Frequently Asked Questions (FAQ)

<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden>



- pauschaler Aufschlag auf Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten und Reisekosten
 - Kein Aufschlag auf Drittkosten

- die **Höhe** wird **automatisch** gemäß den förderrechtlichen Grundlagen und den Angaben im Förderansuchen im eCall ermittelt
 - **bei Unternehmen: 20%**
 - **bei Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition: 25%**

- Grundsätzlich sollte bei allen Beschaffungsvorgängen (Investitionen, Sachkosten, Drittkosten) das günstigste Angebot gewählt werden
- Für alle Anschaffungen über EUR 100.000,- sind jedenfalls Vergleichsangebote einzuholen. Wenn das nicht möglich ist, ist der Grund zu dokumentieren
- Werden die Vergleichsangebote vor Antrag eingeholt, kann schon im Antrag darauf verwiesen werden, sonst ist das in den Berichten vorzunehmen
- Neue Informationsseite zum Thema Beschaffungen <https://www.ffg.at/recht-finanzen/beschaffungen-und-vergaben> auf der FFG-Homepage. Es gibt Checklisten, was bei der Prüfung verlangt wird und wie dokumentiert werden muss.

- **Individueller Stundensatz, gilt ab KLF 2.2**
 - Berechnungsbasis: Jahresbruttogehalt letztes abgeschlossenes Kalenderjahr
 - Sonstige Zahlungen (z.B. Überstundenpauschale, eine All-In-Vereinbarung und der Sachbezug) können berücksichtigt werden, wenn sie gesetzlich, kollektivvertraglich, in Betriebsvereinbarung rechtsverbindlich geregelt oder in branchenüblichen Dienstverträgen vorgesehen sind
- **Pauschaler Stundensatz EUR 45,- (exklusive Gemeinkosten)**

PAUSCHALER STUNDENSATZ, GÜLTIG AB KLF 2.2

- Gesellschafter:innen, Einzelunternehmer:innen, Eigentümer:innen
- Personen mit Vereinsfunktion lt. Vereinsregister
- Mitarbeiter:innen ausländischer Förderungsnehmer
- kein Gehaltsnachweis -> pauschaler Stundensatz EUR 45,-
- maximal EUR 77.400 pro Person/Jahr

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Projektcontrolling und Audit

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

www.ffg.at